

Vogelschuss 2006

Zunächst einmal: Es gibt aufgrund einer EU-Richtlinie ein neues Waffengesetz, das die Verbreitung und leichtfertigen Gebrauch von Waffen verhindern soll. So weit, so gut. Aber mit „deutscher Gründlichkeit“ wurde diese Richtlinie so verfeinert, dass für Schützenvereine und z.B. die Mafia das Gleiche gilt mit den Folgen, dass mit erheblichem finanziellen und organisatorischem Aufwand eine neue Schießanlage gebaut werden musste. Das veranlasste unseren Vorsitzenden Axel Nürnberg in seiner Begrüßung in die Richtung der anwesenden Politiker u.a. zu der Bemerkung: „Wir sind doch keine Killer!“

Zum Wesentlichen: Nach einem ausführlichen Antreten bei Lütterforst und einem Biwak im Seniorenheim Locherallee kam erstaunlicherweise der Vogelschuss nur sehr zäh in die Gänge. Ob es am Gewehr mit Laser-Visier oder am völlig geänderten Vogel (Sperrholz, 3 mm) lag oder ob anfangs die Schützen ständig

unterwegs waren, mag der liebe Himmel wissen. Jedenfalls kam erst nach dem 140. Schuss so langsam Schwung in die Sache und es war erkennbar, dass die Kompanie Steinberg sich langsam aber sicher zum Favoriten herauschälte und ganz klar das Feld beherrschte. Unklar war natürlich noch der Überlebenswille des neuartigen Vogels, ob er, wie seine



Qualitativ kein besonders tolles Foto, aber das erste, das veröffentlicht wird: Jubiläumskönig Rolf mit seinen Rittern Hans-Peter und Gerd

Vorgänger, 350 bis 400 Schuss aushalten würde. Dann aber ging es ganz schnell: Mit dem 202. Schuss, genau 13:27 Uhr gab das rabenschwarze Tier seinen Geist auf und unser Jubiläumskönig stand fest: Rolf Jansen von

der Steinberg-Kompanie. Seine Ritter sind Gerd Büsers und Hans-Peter Kuppenbender. Wir sagen

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Bei diesem Trio und dieser Kompanie haben wir keinen Zweifel, dass es ein rauschendes Jubiläumsjahr werden wird.

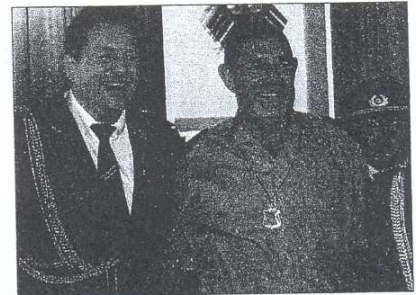
Geburtstage des Monats Oktober

*14.10. Uschi

Herzlichen Glückwünsch

Gästekönig 2006

Nach guter alter Sitte wird während un-



seres Vogelschusses auch ein Gästekönig ermittelt. Und dieses Jahr hat es einen Besonderen getroffen: Gästekönig wurde unser Sheriff (grün-weißer Partybus) Manni Schumacher, ein Polizist, dem bei der Lenkung unseres Schützenzuges nie die Pflicht, sondern immer den Spaß an der Freud anzumerken ist..

Und wieder kommt ein Schützenbruder in geordneten Verhältnisse.

Es heiraten am 7. Oktober um 12 Uhr im Rathaus Abtei

Christian Dülpers & Gabriele Thieme

68163 Mannheim, Rheinaustraße 11

Tagesadresse

Sportpark West

An den Holter Sportstätten 1

41069 Mönchengladbach

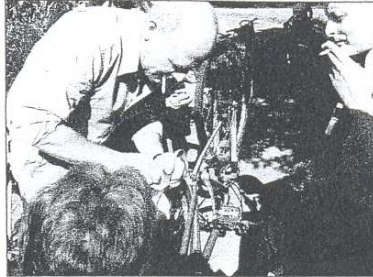
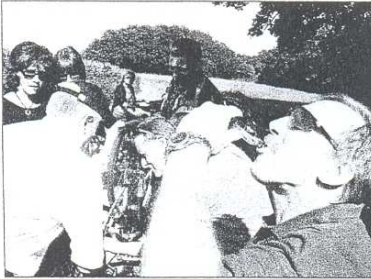
Anm. der Redaktion: Wämm et Herjöttche sons net krieje kann, em Ehestand, do krettem draan!

Surftipp

Urheberrechte an Musik oder Bildern können ein ziemliches Problem sein. Hier findet ihr kostenlose Bilder und könnt auch selbst eure Werke dort einstellen:

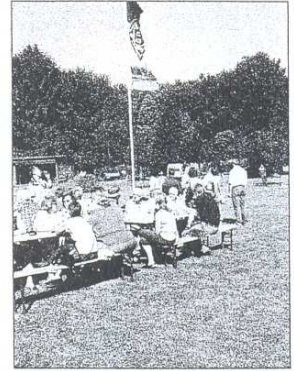
www.pixelquelle.de

Impressionen von der Radtour 2006



Erster Technischer Halt nach 800 m. Der König hat nen Platten und braucht auf den Schreck eine Stärkung, während der General sich auch einmal nützlich macht.

Unter der Borussen-Fahne



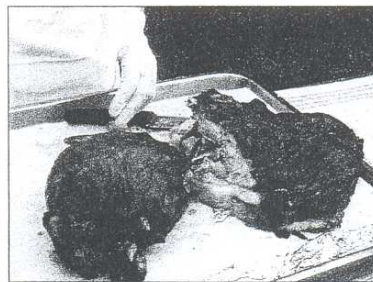
Schmusepapa



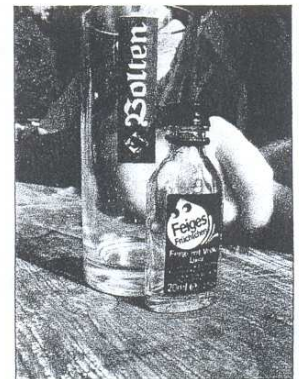
Spitzenrenner



...und alde Schliepe



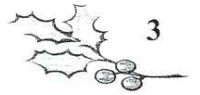
Essen & Trinken hält Leib und Seele zusammen ...



Dank an die Gastgeber Ingrid und Günter Storms



... bei Alt und Jung



Zeitloses Horoskop

Steinbock 22.12. - 20.01.

Sie sind konservativ und haben vor jedem Risiko Angst. Sie tun überhaupt nicht viel und sind faul. Es gab niemals einen berühmten Steinbock-Mensch. Sie verkalken schon sehr früh und sind deshalb für Ihr blödes Benehmen bekannt. Auf Steinbock-Beerdigungen wird regelmäßig geklatscht.

Wassermann 20.01. - 19.02.

Sie sind ein geselliger, freundlicher Mensch, der sich gerne beliebt macht. Sie sind am liebsten unter Menschen, weil sie sich alleine nicht ausstehen können. Ihre Sexpraktiken sind mehr als merkwürdig. Geschlechtsumwandlungen sind üblich unter Wassermännern.

Fische 19.02. - 21.03.

Sie sind eine liebe, sanfte Person. Wegen Ihres sensiblen Wesens hält man sie für eine ziemliche Flasche (Schnapsflasche, genau!). Ihr Mangel an Ehrgeiz hängt zusammen mit Ihrem Mangel an Talent.

Widder 21.03. - 20.04.

Sie sind energisch und stark begeisterungsfähig. Ihr munterer Unternehmungsgestalt macht Ihre ganze Umgebung krank. Sie planen unentwegt zukünftige Erfolge, um sich nicht mit den gegenwärtigen Pannen auseinandersetzen zu müssen. Ihre besten Beziehungen haben Sie zu Menschen, die wesentlich jünger sind als Sie.

Stier 20.04. - 21.05.

Sie sind praktisch und beharrlich. Sie besitzen eine verbissene Entschlossenheit und Arbeitswut. Die meisten Menschen halten Sie für starrköpfig und stur. Bei den leiblichen Genüssen kennen Sie keine Grenzen.

Zwillinge 21.05. - 21.06.

Sie sind herzlich, überschwänglich und mitteilhaft. Ihre Freunde halten Sie für einen geschwätzigen Langweiler. Sie demonstrieren gerne Ihre Vielseitigkeit und wissen genau, dass Sie nichts wirklich richtig können. Zwillinge neigen zur Inzucht und sind bisexuell.

Krebs 21.06. - 23.07.

Sie sind sympathisch und verständnisvoll für anderer Leute Sorgen. Man hält Sie für einen Einfaltspinsel. Dank Ihres ausgezeichneten Gedächtnisses erinnern Sie sich an die langweiligsten Geschichten und scheuen sich nicht davor, sie Ihren Freunden zu erzählen. Die meisten Sozialhilfeempfänger sind

Krebse.

Löwe 23.07. - 23.08.

Sie sind stolz, großzügig und vertrauenswürdig. Ihre Beliebtheit resultiert aus der Tatsache, daß man Sie hemmungslos ausnutzen kann. In der Regel macht Ihnen das nichts aus, weil Sie zu dumm sind, es überhaupt zu merken. Sie sind die Witzfigur jeder Gesellschaft und landen früh in der Psychiatrie.

Jungfrau 23.08. - 23.09.

Sie sind ein logischer Typ und hassen Unordnung. Sie sind kalt, emotionslos und schlafen beim Geschlechtsverkehr ein. Jungfrauen sind gute Omnibus- oder Gabelstaplerfahrer. Wenn Sie kein Übergewicht haben, sind Sie drogenabhängig.

Waage 23.09. - 23.10.

Sie sind ein Künstlertyp und kommen schwer mit der Realität zurecht. Sie heulen gern und betrinken sich anschließend. Wenn Sie ein Mann sind, sind Sie höchstwahrscheinlich schwul. Geschlechtskrankheiten sind bei Waagemenschen stark verbreitet.

Skorpion 23.10. - 22.11.

Sie sind in Geschäftsangelegenheiten klug und man kann Ihnen nicht über den Weg trauen. Sie werden den Gipfel Ihres Erfolges dank Ihres Mangels an Ethik erreichen. Es interessiert Sie nicht, auf wem Sie herumtrampeln, um nach oben zu kommen. Sie lachen auf Beerdigungen. Die meisten Skorpione werden schon in jungen Jahren ermordet.

Schütze 22.11. - 22.12.1998

Sie sind optimistisch und enthusiastisch. Sie neigen dazu, auf Glück zu setzen, da Sie absolut keine Begabungen haben. Ihre Freunde halten Sie für abnormal. Ehrlichkeit ist Ihnen so wichtig, daß Sie sogar die allerdümmsten Geschichten von sich erzählen. Sie werden meisten von anderen ausgelacht.

G.v.C

Oktoberlied

*Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
vergolden, ja vergolden.*

*Und geht es draußen noch so toll,
unchristlich oder christlich,
ist doch die Welt, die schöne Welt
so gänzlich unverwüstlich.*

*Wohl ist es Herbst, doch warte nur,
doch warte nur ein Weilchen!
Der Frühling kommt, der Himmel lacht,
dann steht die Welt in Veilchen.*

*Die blauen Tage brechen an,
doch ehe sie verfließen,
wir wollen sie, mein wackrer Freund
genießen, ja genießen!*

Theodor Storm

Tuppturnier 2006

Im Vereinslokal des Vorjahressiegers Lindenkompanie startet am 20.10. um 19:00 Uhr in der Gaststätte Baumanns die große Revanche. Nur, wer ist scharf auf eine Revanche? Wir?

Warum nicht?! Wir hatten im vergangenen Jahr einen prächtigen und ausbaufähigen Mittelplatz..

Nun haben wir ja nicht allzu viele aktive Tupper. Aber wie man Kirmesmontag bei Lütterforst beobachten konnte, hat sich der Eine und Andere erfreulich weiterentwickelt, so dass wir nach dem Motto: „Qualität geht vor Quantität“ mit folgender Mannschaft antreten:

Sigrid, Jens, Lukas, Manni.

Falls sich noch jemand in der Zwischenzeit stark genug fühlt und/oder auch einmal mitmischen möchte - bitte melden.

Halloweenparty

Zum zweiten Mal startet dieser Import aus Irland über die USA in Old Germany und zwar mit Kostüm am 31.10. In der Gaststätte Baumanns ab 19 Uhr. Im vergangenen Jahr soll die Sache ja richtig gut geklappt haben - zu Deutsch: Et wo-er schwer wat loss. Und beim dritten Mal im nächsten Jahr ist das Dingen nach Windberger Recht sowieso Tradition. Also alle Kürbisköpfe, Faselompe und Möschejecke - nix wie hin!

Bauernweisheit

*Em Oktober wä-ede de Jeete
drüch
on de Nase naat.*

Besuch des Rheinischen Schützenmuseums in Neuß



Recht unauffällig ist das alte Haus mitten in der Neußer Altstadt. Nach mehreren Hinweisschildern findet man aber den Eingang doch. Hinter einer alten Eingangstür: Computer und viel Papier. Und ein Empfangschef. „So viele auf ein Mal!“ - wir waren zu viert. Tür abgeschlossen, höchstpersönliche Führung. Eines vorab: Der Name des Museums ist etwas hochstaplerisch. In Gladbach haben wir unseren Dicken Turm mit Schützenmuseum, andere Städte haben sicherlich ähnliche Einrichtungen, so dass es in Neuß kaum zu einem „Rheinischen“ Museum kommen wird.

Zu sehen gibt es ausschließlich Exponate des Neußer Schützenwesens, und die sind interessant genug.

Zum Beispiel die Original-Gründungsurkunde der St. Sebastianus-Bruderschaft vom 1. 11. 1415. Hier einige bemerkenswerte Auszüge (natürlich übersetzt ins Hochdeutsche):

Zum ersten soll ein jeglicher Bruder alle Sonntage mit drei Paternoster und drei Ave Maria danken zu beschirmen vor Pest, vor Blattern, vor jähem Tode, vor Geschossen und anderen Leibernöten.

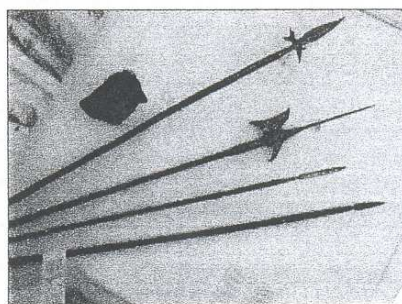
Würde jemand von den Brüdern so arm, dass er von Almosen leben müsste, sollen die Meister diesem Bruder alle Tage vier Möhrchen vom Geld der Bruderschaft geben ...

Wäre ferner ein Bruder, wenn er stirbt, so arm, dass er aus eigenen Mitteln kei-

ne Totenkiste haben könnte, so soll die Bruderschaft die Totenkiste bezahlen.

...Dann soll ein jeder Bruder eine gute Armbrust haben, die zumindest einen rheinischen Gulden wert sei, und dazu alle Gerätschaften zum Schießen zur Wehr und zum Dienste der Stadt Neuß, wie sich das in Notzeiten gehört.

Weil das so war, dass die Schützen die Stadt zu schützen hatten, sieht man in

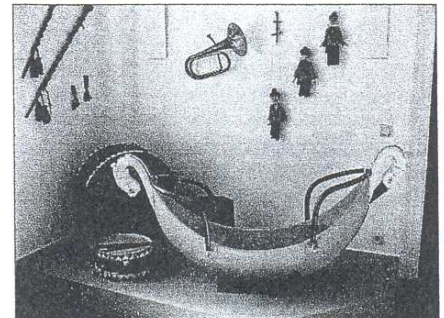


der Ausstellung auch keine Holzgewehre mit Röschen, sondern sehr handfest Hellebarden, Armbrüste, scharfe Säbel, Donnerbüchsen und was man sonst noch so brauchte, um Halunken eins auf den Deckel zu geben.

Unser Führer verlässt uns mit dem Hinweis, beim Verlassen des Museums den Hinterausgang zu benutzen. Anscheinend macht er Feierabend.

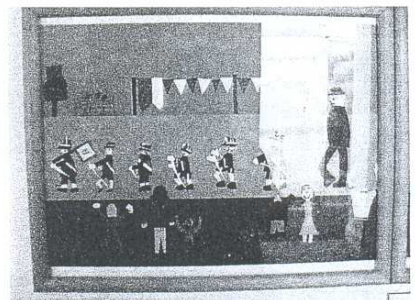
Ausgestellt sind natürlich auch Uniformen, Balkkleider der Damen, alte Ur-

kunden und - wie schön - eine alte



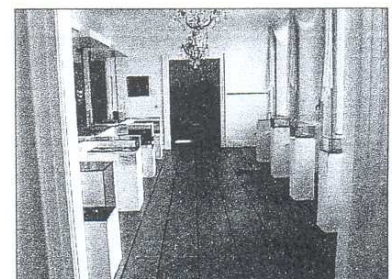
Schiffschaukel. Grüne Uniformen gab es übrigens bis 1750 nicht, da keine gleichmäßig grünen Stoffe hergestellt werden konnten.

Ein Gag aus alter Zeit ist ein silberner, hohler Vogel mit abnehmbarem Kopf (warum wohl?), möglicher Inhalt ca. 1/2 Liter. Dagegen ist unser Königsschluck ein Winzling. Das alles ist, und das ist auch bemerkenswert, nicht nur kindge-



recht erklärt und dargestellt, sondern die Kids haben aktiv an der Gestaltung mitgearbeitet.

Ein Besuch, verbunden mit einem Neußer Altstadtbummel, ist allemal empfehlenswert.



Oberstraße 58-60,
41460 Neuss
02131/904141
mittwochs 14-17 Uhr
sonntags 11-14 Uhr
Eintritt ömmesöös